



Abschlussbericht 2022

Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

**Außerschulische und ergänzende Betreuung und Begleitung
für Kinder und Jugendliche im Sinne des Beschlusses der
Landesregierung Nr. 370 vom 27/04/2021**



Die Kinderwelt Onlus

Verwaltungssitz:

Boznerstraße 78

39011 Lana

Tel. & Fax: 0473 211 634

info@vereinkinderwelt.com

www.vereinkinderwelt.com

© Inhalt und Konzept sind Eigentum des Vereins "Die Kinderwelt Onlus" und dürfen nur mit Erlaubnis – auch auszugsweise - verwendet werden.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. DIE SOMMERBETREUUNG DES VEREINS „DIE KINDERWELT ONLUS“ | 2 |
| 2. UNSERE ARBEITSWEISE | 2 |
| 3. DIE ZIELE IM SOMMERKINDERGARTEN IN ST.FELIX | 3 |
| 4. DIE PLANUNG DES PÄDAGOGISCHEN ANGEBOTES | 6 |
| 5. DIE WOCHENTHEMEN UND DIDAKTISCHEN SCHWERPUNKTE | 7 |
| 6. DER TAGESABLAUF | 11 |
| 7. DER TAGESABLAUF UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER HYGIENE- RICHTLINIEN ANTI COVID | 12 |
| 8. PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE UND ANGEBOTE | 14 |
| 9. DIE KREATIVE UND SPIELERISCHE UMSETZUNG | 14 |
| 10. DIE FÖRDERUNG DER 2. SPRACHE | 15 |
| 11. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN | 15 |
| 12. PLANUNG, DOKUMENTATION UND EVALUATION | 16 |
| 13. SOMMER 2022 IN ST.FELIX - FOTODOKUMENTATION | 17 |



1. DIE SOMMERBETREUUNG DES VEREINS „DIE KINDERWELT ONLUS“

Die Sommerbetreuung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ richtet sich an Kindergarten- und Grundschul Kinder und bietet den Kindern ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Die Eltern können durch die Ferienbetreuung eine Unterstützung in ihrer Berufstätigkeit erfahren, aber auch eine Abwechslung für die Kinder im Sommeralltag erhalten. Wir bieten eine bildungsorientierte und kindgerechte Betreuung, unterstützen die Entwicklung, die persönlichen Kompetenzen, die Sozialkompetenz und die Inklusion der Kinder, bauen auf einen offenen kontinuierlichen Dialog mit den Familien zur Stärkung der Kinder, binden uns in die örtlichen Netzwerke ein, arbeiten mit einem professionellen Team und stehen für ein qualitätsbewusstes Arbeiten.

Sommerkindergarten für Kindergartenkinder

Der Sommerkindergarten des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ im Auftrag der Gemeinde U.Ib.Frau im Walde-St. Felix fand im Sommer 2022 von Montag, 04. Juli bis Freitag, 29. Juli 2022 in den Räumlichkeiten des Kindergartens in St. Felix statt. Das Angebot richtete sich an Kindergartenkinder, die bereits den regulären Kindergarten besucht haben. Die Betreuung fand von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr bis 16 Uhr statt. Zweimal wöchentlich, am Dienstag und am Donnerstag, fand ein Ausflug in der näheren Umgebung statt.

2. UNSERE ARBEITSWEISE

In der Planung und Umsetzung:

- Direkte Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Ansprechpartner vor Ort
- Professionell geführte Vereinsstruktur
- Wochenthemen als roter Faden in der didaktisch-inhaltlichen Aufbereitung
- Frühzeitig geplante kreative und spielerische Tagesangebote zur freien Wahl
- Förderung der Kreativität
- Altersgruppenspezifische und inhaltlich gut strukturierte Angebote
- Ansprechende, spannende und lehrreiche Spielmöglichkeiten im Freien
- Berücksichtigung der Einmaligkeit des einzelnen Kindes in der Umsetzung
- Situationsorientiertes Arbeiten und Programmergänzung auf Grund Beobachtungen des kindlichen Verhaltens

Im pädagogischen Kontext:

- Pädagogische Begleitung der Teams durch die pädagogische Leitung
- Weiterbildung der Mitarbeiter*innen und Schulungstermine für die Sommerbetreuung
- Kontinuität im Team, garantiert durch ein fixes Team für den ganzen Zeitraum
- Mitarbeiter*innen mit Erfahrung und/oder Studium der pädagogischen Fachrichtung



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

- Arbeit in Kleingruppen: Genderspezifische und altersbezogene Planung
- Eine vorbereitete Umgebung der Räumlichkeiten
- Ansprechpartner für Eltern

3. DIE ZIELE IM SOMMERKINDERGARTEN IN ST.FELIX

Viele Spiele im Freien, lustige und spannende Themenwochen und besondere Kreativwerkstätten boten den idealen Bewegungsraum für die Kinder im Sommerkindergarten. Dabei wechselten sich bewegungs-, erlebnis- und lernorientierte sowie kreative Angebote ab und ergänzten sich gegenseitig. So wurde der Sommerkindergarten zu einem richtigen Ferienerlebnis. Zudem fand wöchentlich am Dienstag und Donnerstag ein Waldtag in der näheren Umgebung statt. An diesen Tagen verbrachten die Kinder bei jedem Wetter den Tag in freier Natur.

An den Strukturtagen variierten Bastel- und Outdoor-Angebote.

Fixer Bestandteil in der Sommerbetreuung war weiters, die italienische Sprache den Kindern durch visuelle, auditive, interaktive und spielerische Angebote näherzubringen, Neugierde zu wecken und Spaß an der Sprache zu vermitteln.

Die Ziele im Detail:

Förderung der persönlichen Entwicklung und Kompetenzen der Kinder

Durch die Bewegung machen die Kinder Erfahrungen über sich selbst, lernen sich selbst einzuschätzen und sich zu erproben. Sie erlangen so Selbstsicherheit und Selbstständigkeit. Intensives Bewegen ist für das Kind ein natürliches Bedürfnis, ein normales Verhalten, das sich besonders im Zusammenhang mit dem Spiel entwickelt und Teil des kindlichen Alltags ist. Unsere Angebote sind so ausgerichtet, dass die Kinder ihren Bewegungsdrang angemessen ausleben können. Dabei lernen sie zu balancieren und zu klettern, zu heben und zu tragen. Sie lernen mit eigenen Händen Dinge zu "be-greifen" und damit auch die Natur mit allen Sinnen (Sehen, Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen) wahrzunehmen. Ihr Forscherdrang wird geweckt, sie erleben sich als Teil der Natur und fühlen in ihren Körper hinein. Durch die anderen Kinder werden ihr Sozialverhalten, ihr Gemeinschaftssinn und ihre Toleranz gefördert.

Kreatives Arbeiten und lernendes Spiel

Kreativität zählt zu den wichtigsten Lebenskompetenzen und umfasst alle Lebensbereiche. So geht Kreativität über die ästhetische Aktivität hinaus und bezieht sich nicht nur auf den gestalterischen Bereich. Wir geben Anregungen und Impulse in einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre, die sich durch Neugier, Offenheit, Kooperation und Teamgeist auszeichnet und sich kreativitätsfördernd auf die Kinder auswirkt. Die Entdeckung und Entfaltung der eigenen Kreativität ist für jeden Menschen ein wichtiger Schritt zu einem erfüllten und selbstbestimmten Leben. Wichtig ist dabei weniger das fertige Werkprodukt, sondern der kreative Weg dorthin, der Prozess der Entstehung, der häufig viele Sinne fordert und auch fördert. Die Selbsterfahrung, die altersgerechte Persönlichkeitsentwicklung, das Umgehen mit Problemen, das soziale Miteinander sind nur einige von vielen Ergebnissen im kreativen Arbeitsprozess.



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

Das Spiel ist wichtigstes Element im Leben eines Kindes. Kinder lernen und verarbeiten, was bedeutsam ist im Leben, „spielend“. In unserer Einrichtung findet das Spiel im Wesentlichen in der Gruppe statt. Die Erzieher bieten den Kindern dafür eine vorbereitete oder "angereicherte" Umgebung, geeignete Spielmittel, sowie eine entspannte und ruhige Atmosphäre. Es ist uns wichtig, dass Kinder an Regeln herangeführt werden, der Spaß am Spiel erhalten bleibt und Spiele möglichst nicht unterbrochen werden. Im freien Spiel verarbeiten Kinder Erlebnisse und probieren sich in anderen Rollen und Verhaltensweisen aus. In diesen Aktivitäten erleben sie sich in der Gruppe und lernen soziales Verhalten durch das „Miteinander“.

Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigung

In der Konzeption des Vereins wird die Betreuung von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen berücksichtigt. Es gilt als selbstverständlich, dass solche Kinder miteinbezogen werden und das Anderssein dieser Kinder genauso ernst genommen wird, wie die Individualität jedes einzelnen anderen Kindes. Die Konzeption ist so ausgearbeitet, dass sie allen Kindern, seien es Kinder mit Behinderungen im sprachlichen Bereich (dauerhaft oder vorübergehend), im visuellen Bereich (sehbehinderte Kinder), im körperlichen Bereich (Rollstuhlfahrer) oder mit besonderen Entwicklungsverzögerungen oder -auffälligkeiten zugutekommt. Das Kind ist Teil der Gruppe und wird in allen Aktivitäten integriert. Die Betreuung und Begleitung von Kindern mit Beeinträchtigung wird von ausgebildeten Sozialbetreuern übernommen.

Die Elternarbeit

Das Ziel ist es mit den Eltern eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft einzugehen, um gemeinsam dem Kind eine gute Zeit zu schenken. Die tägliche Transparenz der pädagogischen und erzieherischen Arbeit schafft das Vertrauensverhältnis zu den Eltern, aus dem die Kinder für ihre Entwicklung profitieren. Voraussetzung einer erfolgreichen Elternarbeit ist der intensive mündliche und schriftliche Austausch untereinander.

Anforderungsprofil an die Mitarbeiter*innen

Der Verein greift bei seiner Mitarbeiterauswahl hauptsächlich auf langjährige und erfahrene Mitarbeiter*innen zurück. Neueinstellungen unterliegen einem sehr sorgfältigen Bewerbungsverfahren, in welchem verschiedene Kriterien erfüllt werden müssen. Die Auswahl erstreckt sich dabei auf Studenten/innen der Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Psychologie und Pädagogik der höheren Semester oder auch auf Studenten/innen mit Erfahrung in der Kinderbetreuung und der Begleitung von Kindergruppen, sowie auf bereits im Berufsleben stehende Pädagogen.

Die Mitarbeiter*innen fördern in den einzelnen Angeboten die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Sozialkompetenz des Kindes, gewährleisten den Informationsaustausch mit den Familien, passen das didaktische Material an die Bedürfnisse der Kinder an und führen in Gruppen gezielte Tätigkeiten durch. Die Mitarbeiter*innen beherrschen beide Landessprachen und verfügen über einen Erste-Hilfe-Nachweis.

Schulung und Arbeiten im Team



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

Um die Arbeit in der Sommerbetreuung übernehmen zu können, sind die Mitarbeiter*innen zu einer mehrtägigen Schulung von Seiten des Vereins verpflichtet. Diese Weiterbildung umfasst die vier Bereiche:

1. Pädagogik: unsere Arbeitsweise, Standards in der Betreuung
2. Qualität in der Arbeit: Planung, Didaktik, Materialien, Reflexion
3. Kommunikation/Beziehung mit den Eltern
4. Teambildung

Zusätzlich erhalten die Koordinatoren/innen eine eigene Schulung zu deren Aufgaben (Anforderungen und Rolle der Koordination), zur Planung und Organisation (Materialbestellung, Inventarliste, Wegweiser, Checklisten) und zur Kommunikation mit den Vertretern vor Ort, den Eltern und dem Austausch mit der pädagogischen Leitung des Vereins.

Eine Fortbildung zum Thema Teambildung mit folgenden Schwerpunkten:

- Erfolgreiche Teams sind bunt (unterschiedliche Köpfe, viele Ideen)
- Von der Gruppe zum Team – Wir-Gefühl stärken
- Gute Feedbackkultur

vervollständigt das professionelle Weiterbildungspaket für die Sommermitarbeiter*innen 2022.

Großer Wert wird auf die Kontinuität in der Mitarbeit gelegt und auf die Zusammensetzung der Teams. Die Teams vor Ort werden von einem/r Koordinatoren/in koordiniert, welche/r für die korrekte Umsetzung der geplanten Aktivitäten zuständig ist, sowie erste Ansprechperson vor Ort für die Eltern, für die Gemeinde und für den Verein. Die pädagogische Begleitung des Teams ist von Seiten des Vereins durch die pädagogische Leitung (=pädagogisch verantwortliche Person) garantiert. Diese Führungskraft ist im Verein ganzjährig angestellt und ist für die pädagogische Ausrichtung, Entwicklung und Umsetzung verantwortlich.

Raumgestaltung – eine vorbereitete Umgebung

In der Raumgestaltung richtet sich der Verein grundsätzlich nach dem Konzept von Maria Montessori aus. So besteht die vorbereitete Umgebung aus drei Elementen: dem Erzieher, der räumlichen Vorbereitung und der sachlichen Vorbereitung. Entsprechend der geltenden Richtlinien zur Eindämmung von COVID-19 wird in der Nutzung der Räumlichkeiten garantiert, dass die Abstände untereinander eingehalten werden können und bei gleichzeitiger Anwesenheit von mehreren Gruppen kein Kontakt zueinander besteht.

Themenorientiertes Angebot

Vielseitige und ganzheitliche Themen, welche genderorientiert aufgearbeitet sind, begleiten die Kinder. Um dieses Spektrum möglichst breit zu fächern, werden die geführten Sequenzen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken umgesetzt. Gestaltet werden die altersgerecht angepassten Angebote je nach Thema mit einem kompletten Paket aus Spielen, Kreativwerkstätten, Lerninhalten, Geschichten und Liedern. Das Wochenthema zieht sich wie ein roter Faden durch die Woche.

Das Italienischprojekt – Förderung der Zweitsprache



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

Fixer Bestandteil in der Sommerbetreuung ist die Förderung der zweiten Sprache Italienisch. Ziel ist es, den Kindern über die ohnehin eingeplante Basisvermittlung der zweiten Sprache, einen zusätzlichen spielerischen Zugang zur Sprache zu ermöglichen, Berührungängste abzubauen, ihren Wortschatz zu erweitern und zu festigen, sowie die Sprache aktiv zu gebrauchen. Diesem Sprachenprojekt innerhalb der Sommerbetreuungen liegt deshalb ein eigenes pädagogisches Konzept zugrunde, welches das pädagogische Instrument der Handpuppe verwendet. Die Kinder, gleich welchen Alters, nehmen diese wie selbstverständlich als ein lebendiges eigenständiges Wesen an. Die Handpuppe dient als Signal für die Fremdsprache und bringt die Sprache mit, versteht und spricht nur die Fremdsprache. Die Kinder sind dadurch motiviert, die neue Sprache anzuwenden.

4. DIE PLANUNG DES PÄDAGOGISCHEN ANGEBOTES

Um eine gezielte, themen- und geschlechterorientierte sowie kindgerechte Planung der Tätigkeiten durchzuführen, setzte sich das gesamte Betreuungsteam bereits Anfang April zusammen. Ein eigener Wegweiser für jede Struktur und ein Planungsraster für jede Themenwoche sind die Planungsinstrumente für jedes Team. Gemeinsam im Team wurden die gesamten Sommerwochen vorbereitet. Eine Wochenplanung sieht wie folgt aus:

| Wochenplanung im Überblick | Woche: 18.07-22.07 | | | | | Gemeinde: Barbian | Thema (hier den Text eingeben) | Grunder Vogel und fliegendes Schwein |
|--|---|--|---|--|---|---|--------------------------------|--------------------------------------|
| Dieser Plan wird sichtbar für alle Mitarbeiter aufgehängt! | Struktur: Kindergarten | | | | | Gruppe: | | |
| Angebot | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Regentagsprogramm: | | |
| Begrüßung | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und die Kinder auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Bei Regenwetter werden Spiele angeboten. In gewissen Gemeinden Turnhalle aufsuchen möglich. Spiele anbieten! KEINE FREISPIELZEIT. Bei weniger gutem Wetter, welches den Schwingtag unmöglich macht, kleinen Ausflug in die Umgebung einplanen. Was in der Woche nicht gemacht werden konnte hier umsetzen | | |
| Gleitzeit (7.30 -9.00) In dieser Zeit wird immer ein Bastelangebot gegeben!!! Mandala malen und Perlenfäden kann zusätzlich angeboten sein. | Wir gestalten zusammen das Wochenplakat mit Seifenblasen  | Wir basteln ein fliegendes Schw  | Wir basteln ein Gruppenaquariu  | Biene basteln  | Wir machen Vogelfutterknödel  | | | |
| Morgenkreis (09:00 - 09:30) Hinweis: Beim Morgenkreis sind an den Ausflugstagen, Waldtagen, Schwimmtagen die Ausflugsziele und die Regeln mit den Kindern besonders zu Frühstück (9.30 - 10.00) | Allgemeine Regelbesprechung für die Woche und Kennenlernspiel auf Italienisch- den Ball gegenseitig zuwerfen | Morgenkreis und Regeln für Ausflug werden besprochen | Wiederholung der Begriffe die wir am Vortag gelernt haben | Besprechung der Regeln für den Ausflug | Welcher Vogel grunzt? | | | |
| An Strukturtagen: Workshop kann auch in der Gleitzeit begonnen werden oder durch ein tolles Mannschafts Spiel ersetzt werden. Die Kinder sollen wählen können, ob sie mitmachen oder beim beaufsichtigten und angeleiteten Spiel im Freien dabei sein wollen. |  Wir basteln Schlangen aus Naturma | Besuch eines Bauernhofes in Barbian/Umgebung |  Wir basteln ein Biennest | Wohin? Was geplant? Ausflug Barbian Wald Labyrinth. Mit kleinen Ästen, Zapfen... wird ein Labyrinth auf den Boden gelegt. Ein Kind schließt die Augen, ein anderes führt es langsam durchs Labyrinth |  Wor basteln einen Vogel | | | |
| An Strukturtagen: Freizeitangebot / Gartenaufenthalt Immer vor dem Essen Beispiele: Fußball, Wettkampfspiele, Spaziergang in den Wald, Werwolf | Sackhüpfen wie die Hasen | | Heute gehen wir auf Bärenjagd | | Blindenführung mit Parcour,- Fußball, Bänderknüpfen | | | |
| An Ausflugstagen Schwimmtagen Waldtagen: Ausflugsziel der Woche eintragen; bei Waldtagen den Aufenthaltsort eintragen sowie die geplanten Spiele; bei Schwimmtagen die geplanten Spiele/Aktivitäten im Schwimmbad eintragen | | freies Spiel, Gruppenspiel Werwolf, ich sehe was, was du nicht siehst, | | | | | | |
| (12.30 - 13:30) Mittagessen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | | | |
| 1. Abholzeit an Strukturtagen (wo vorgesehen) | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | | | |
| Nachmittagsprogramm (wo vorgesehen) | Freies Spiel und Seilspiele: Seilziehen, Blind auf dem Seil laufen | | Ochs am Berg | | Die Kinder haben Badesachen dabei und können sich bei wärmen Temperaturen abkühlen | | | |
| Aufräumen und Kinder abholbereit machen | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | | | |
| Abschluss und Abholzeit | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Ausflug, Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Schwimmen , Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | | | |
| Italienischprojekt Durch Geschichten, Lieder und Begriffe wird die 2. Sprache spielerisch vermittelt. Angebot: Was soll vermittelt werden? Wie wird es vermittelt, wann wird es vermittelt? Plus extra Aktion der Puppe (wer?) | Was: Wir lernen die Welt der Tiere kennen Wie: mit Bildern, Geschichten Wann: nach dem Frühstück | Was: Tiermemory Wie: Memorykarten Wann: Morgenkreis | Was: Bärengeschichte auf Italienisch Wie: Erzählen anschließend refl Wann: Morgenkreis | Was: Stille Post Wie: Im Kreis Wann: Morgenkreis | Was: Wiederholung aller Wörter Wie: Ratespiel Wann: nach dem Frühstück | | | |



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

5. DIE WOCHENTHEMEN UND DIDAKTISCHEN SCHWERPUNKTE

Woche 1: Thema: Mix, Max, Allefax (04.07. – 08.07.) in St. Felix

Tauziehen, Dosenwerfen, Sackhüpfen oder Jonglieren. Ein Mix aus Bewegungsspielen, Spielaktionen und Verschnaufpausen erwartet dich in dieser bewegten Woche mit frischem Allerlei für deine Energie.

Waldtag für die Kindergartenkinder: Dienstag und Donnerstag

Highlight der 1. Woche (kreative Bastelarbeiten, Outdoor-Spiele, Ausflug)

Ein Highlight dieser Woche war der Ausflug zum Sportplatz wo verschiedene Ball- und Laufspiele gespielt wurden (z. B. Fähnchen stehen, Leichtathletik-Übungen, Fußball etc.). Bei Geschicklichkeitsspielen und Parcours durften sich die Kinder gegenseitig messen und selbstgebastelte Medaillen gewinnen.

Wochenplan:

| Wochenplanung Überblick | Woche:1 Thema: Mix, Max, Allefax | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|---|
| Dieser Plan wird sichtbar für alle Mitarbeiter aufgehen! | Schwerpunkt: Sport: Bewegungsspielen, Spielaktionen und Verschnaufpausen | | | | | |
| Angebot | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Regenprogramm: |
| Begüßung | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und die Kinder auf der Platzerröhre sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Platzerröhre sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Platzerröhre sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Platzerröhre sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Platzerröhre sofort abhaken! | Bei Regenwetter werden Spiele angeboten. In gewissen Gemeinden Turnhalle aufsuchen möglich. Spiele anbieten KEINE FREISPIELZEIT. Bei weniger gutem Wetter, welches den Schwimmbad umschließt, kleinen Ausflug in die Umgebung organisieren. Was in der Woche nicht gemacht werden konnte hier ums etzen |
| Gleitzzeit (7.30 - 9.00) | in dieser Zeit wird immer ein Bastelangebot gegeben!!! Mandala malen und Pfefferbällchen kann zusätzlich angeboten sein. | Wochenplakat und eigener Buchstabe | Jonglierball | Becher-Ball Spiel | Flieger und Zielscheibe | Medaillen |
| Morgenkreis (09.00 - 09.30) | Hinweis: Beim Morgenkreis sind an den Ausflugs-tagen, Waldtagen, Schwimmbad die Ausflugsziele und die Regeln mit den Kindern besprochen zu besprechen. | Kennlernspiel | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Tieryo-geschichte zum Mitmachen | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Geschichte "das wir" |
| Frühstück (9.30 - 10.00) | | | | | | |
| An Strukturtagen: kann auch in der Gleitzzeit begonnen werden oder durch ein tolles Mannschaftsspiel ersetzt werden. Die Kinder sollen wählen können, ob sie mitmachen oder beim beobachteten und angeleiteten Spiel im Freien dabei sein wollen. | Workshop Tiersichter | | Tiere aus Origami | | Straßenkreiden und Fotos | |
| An Strukturtagen: Freizeitangebot / Gartenaufenthalt Anfang vor dem Essen. Beispiel: Fußball, Wettkampfspiele, Spaziergang in den Wald, Wiewald | Bewegungsspiel zum Namen merken "einer ist verschwunden" | Waldtag | Wurfspele (Bälle in Kübel werfen, Bälle werfen, Dosen abschießen) | Waldtag | "Kinderolympiade" Spiele | |
| (12.30 - 13.30) Mittagessen | Händwaschen vor dem Essen | Händwaschen vor dem Essen | Händwaschen vor dem Essen | Händwaschen vor dem Essen | Händwaschen vor dem Essen | |
| 1. Abholzeit an Strukturtagen (wo vorgesehen) | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | |
| Nachmittagsprogramm (wo vorgesehen) | freies Spielen oder "Gordischer Knoten" Spiel | freies Spielen oder Fähnchen stehen | freies Spielen oder Parkour zum Laufen | freies Spielen oder Zahlentreffen | freies Spielen oder "Kinderolympiade" | |
| Aufäumen und Kinder abholbereit machen | Tische, Stühle, kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, kehren, Toilette kontrollieren | |
| Abschluss und Abholzeit | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Ausflug, Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Schwimmen, Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | |
| Italienischprojekt durch Geschichten, Lieder und Begriffe wird die 2. Sprache spielerisch vermittelt. Angabe: Was soll vermittelt werden? Wie wird es vermittelt, wann wird es vermittelt? Plus: extra Aktion der Puppe (wer?) | Was: Sich vorstellen auf Italienisch | Was: Farben | Was: einfache Verben (giocare, andare...) | Was: Zahlen | Was: Pronomen (ich, wir etc) | |
| | Wie: Kennlernlied | Wie: auf deutsch und Italienisch sa | Wie: reden und wiederholen deute | Wie: beim Punkteerzielen | Wie: Teile von Buch Italienisch | |
| | Wann: Morgenkreis | Wann: beim Basteln | Wann: beim Spielen | Wann: beim Wandern | Wann: Morgenkreis | |



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

Didaktische Schwerpunkte der Woche:

1. Themenbereich: Spiel und Spaß
2. Förderbereiche: Geschicklichkeit und Sozialkompetenz (Motorik, Sozialkompetenz)
3. Didaktische Elemente: Gemeinschaftsspiele, Bastelarbeiten und Geschicklichkeitsübungen

Woche 2: Glitzerstein und Bücherstaub (11.07. – 15.07.) in St. Felix

Realität oder Fantasie? Lass dich entführen zu geheimnisvollen Labyrinthen, hohen Burgen und sagenumwobenen Wäldern mit fantastischen Geschichten und tauche ein in eine zauberhafte Woche.

Highlight der 2. Woche

Die Highlights dieser Woche waren eine Wanderung zu verzauberten Orten (kleiner Wald, ein verfallenes Haus von außen anschauen, Blumenwiese die zur Feenwelt wird...) und der Besuch in der Bibliothek mit Buchvorlesung auf Italienisch und Deutsch. Weiters wurde Theater gespielt sowie die Gesichter bemalt.

Wochenplan:

| Wochenplanung im Überblick | | Woche 2: Thema: Glitzerstein und Bücherstaub | | | | | |
|--|--|---|--|---|---|---|--|
| Dieser Plan wird sichtbar für alle Mitarbeiter ausgehängt! | | Schwerpunkt: Fantasie: geheimnisvollen Labyrinth, hohen Burgen und sagenumwobene Wälder mit fantastischen Geschichten | | | | | |
| Angebot | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Regentagsprogramm: | |
| Begrüßung | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und die Kinder auf der Präsenztisole sofort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisole sofort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisole sofort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisole sofort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisole sofort abholen! | Bei Regenwetter werden Spiele angeboten. In gewissen Gemeinden Turnhalle aufsuchen möglich. Spiele anbieten! KEINE FREISPIELZEIT! Bei weniger gutem Wetter, welches den Schwingtag unmöglich macht, kleinen Ausflug in die Umgebung einplanen. Was in der Woche nicht gemacht werden konnte hier umsetzen | |
| Gleitzzeit (7.30 - 9.00) In dieser Zeit wird immer ein Bastelangebot gegeben!!!! Mandala malen und Perlenfäden kann zusätzlich angeboten sein. | Geschichtentasche | Schatztruhe | Buch in einer Schachtel | Hexenrezepte | Traumfänger | | |
| Morgenkreis (09:00 - 09:30) Hinweis: Beim Morgenkreis sind an den Ausflugs- und Wäldertagen, Schwingtagen die Ausflugsziele und die Regeln mit den Kindern besonders zu besprechen. | Die Welt der Fabelwesen (Erkennen und Geschichten) | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Fantasiegeschichten zum Mitmachen | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Traumwelten Geschichten | | |
| Frühstück (9.30 - 10.00) | | | | | | | |
| An Strukturtagen: Workshop kann auch in der Gleitzzeit begonnen werden oder durch ein tolles Mänschafspiel ersetzt werden. Die Kinder sollen wählen können, ob sie mitmachen oder beim beaufsichtigten und angeleiteten Spiel im Freien dabei sein wollen. | Fantasiewelt-Kulisse gestalten und | | Pustedrachten | | Dinosaurier | | |
| An Strukturtagen: Freizeitangebot / Gartenaufenthalt immer vor dem Essen Beispiele Fußball, Wextampfspiele, Spaziergang in den Wald, Werwolf | Bewegungsspiel "7 Zwerge" | Waldtag | Theater Froschkönig Improvisationsspiel | Waldtag | Labyrinth | | |
| (12.30 - 13:30) Mittagessen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | | |
| 1. Abholzeit an Strukturtagen (wo vorgesehen) | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | | |
| Nachmittagsprogramm (wo vorgesehen) | Freies Spielen oder Singen | Freies Spielen oder Stillepost | Freies Spielen oder Stuhldreie Spiel | Freies Spielen oder Theaterspiel wiederholen | Freies Spielen oder "die Tiere sind los" | | |
| Aufräumen und Kinder abholbereit machen | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | | |
| Abschluss und Abholzeit | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Ausflug, Abgeben in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Schwimmen, Abgeben in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | | |
| Italienischprojekt Durch Geschichten, Lieder und Begriffe wird die 2. Sprache spielerisch vermittelt. Angabe: Was soll vermittelt werden? Wie wird es vermittelt, wann wird es vermittelt? Plus extra Aktion der Puppe (wer?) | Was: Fabelwesen Wie: deutsch-italienisch Bilder erkennen Wann: beim Morgenkreis | Was: Pflanzen Wie: ein Lied Wann: im Wald | Was: Ländernamen Wie: Spiel am Nachmittag Wann: Spiel am Nachmittag | Was: Lebensmittel Wie: zeigen und fragen, deutsch/ital. Wann: beim Basteln | Was: Tiere Wie: beim Spielen Wann: am Nachmittag | | |



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

Didaktische Schwerpunkte der Woche:

1. Themenbereich: Fantasiegeschichten, Fabelwesen, Bücher
2. Förderbereiche: kognitive Fähigkeiten, Fantasie fördern, Kreativität, Konzentration
3. Didaktische Elemente: selber Geschichten ausdenken, Theater spielen, sitzen und beim Vorlesen zuhören

Woche 3: Grunzender Funkelfisch und Muschelfänger (18.07. – 22.07.) in St. Felix

Verlorene Flaschenpost in tosenden Wogen, singende Delfine und tanzende Quallen im Reich des König Poseidon. Die funkelnden Muscheln zeigen dir den Weg zum geheimnisvollen Schatz im Tiefseereich.

Highlight der 3. Woche

In dieser Woche haben wir, anstelle von einem Wandertag, ein Plantschbecken aufgestellt, da es sehr heiß war. Es wurden Wassereperimente gemacht und mit neuen Materialien (Ton, Sand etc.) gebastelt.

Wochenplan:

| Wochenplanung im Überblick | | Woche 3: Thema: Funkelfisch und Muschelfänger | | | | | |
|---|---|---|--|---|--|--|--|
| Dieser Plan wird sichtbar für alle Mitarbeiter ausgehängt! | | Schwerpunkt: tosende Wogen, singende Delfine und tanzende Quallen im Reich des König Poseidon | | | | | |
| Angebot | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Regentagsprogramm: | |
| Begrüßung | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und die Kinder auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenzliste sofort abhaken! | Bei Regenwetter werden Spiele angeboten. In gewissen Gemeinden Turnhalle aufsuchen möglich. Spiele anbieten! KEINE FREIZEITZEIT. Bei weniger gutem Wetter, welches den Schwingtag unmöglich macht, kleinen Ausflug in die Umgebung einplanen. Was in der Woche nicht gemacht werden konnte hier umsetzen | |
| Gleitzzeit (7.30 - 9.00) In dieser Zeit wird immer ein Bastelangebot gegeben!!! Mandala malen und Posterbilden kann zusätzlich angeboten sein. | Fingerpuppen  | Schiffchen  | Zaubersand  | Windspiel aus Muscheln  | Meereswelt  | | |
| Morgenkreis (09.00 - 09.30) Hinweis: Beim Morgenkreis sind an den Ausflugs- und Waldtagen, Schwingtagen die Ausflugsziele und die Regeln mit den Kindern besprochen zu besprechen. | Fantasiewelten des Wassers | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Geschichte "Regenbogenfisch" | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Geschichte "Plattian der Fisch" | | |
| Frühstück (9.30 - 10.00) | | | | | | | |
| An Strukturtagen: Workshop kann auch in der Gleitzzeit begonnen werden, oder durch ein tolles Mannschaftsspiel ersetzt werden. Die Kinder sollen wählen können, ob sie mitmachen oder beim beobachtenden und angeleiteten Spiel im Freien dabei sein wollen. | Stoffqualle  | | Fisch aus Ton  | | weiter Bastelarbeit  | | |
| An Strukturtagen: Freizeitangebot / Gartenaufenthalt vor dem Essen Beispiele: Fußball, Wettkampfspiele, Spaziergang in den Wald, Wewolf | Experiment: Gebastelte Sachen schwimmen lassen | Waldtag | Kinderschminken | Waldtag | Schatzsuche | | |
| (12.30 - 13.30) Mittagessen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | | |
| 1. Abholzeit an Strukturtagen (wo vorgesehen) | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | | |
| Nachmittagsprogramm (wo vorgesehen) | Freies Spiel oder Lied "5 kleine Fische" | Freies Spiel oder Tiefseetaucherspiel | Freies Spiel oder Laufspiel mit Eimer und Schwamm | Freies Spiel oder Meereslied | Freies Spiel oder Spiel: "Fischschwanz stehen" | | |
| Aufäumen und Kinder abholbereit machen | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | | |
| Abschluss und Abholzeit | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Ausflug, Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Schwimmen - Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | | |
| Italiensprojekt Durch Geschichten, Lieder und Begriffe wird die 2. Sprache spielerisch vermittelt. Angebot: Was soll vermittelt werden? Wie wird es vermittelt, wann wird es vermittelt? Plus extra Aktion der Puppe (wer?) | Was: Meerestiere | Was: Schiffchen und Meer Begriffe | Was: Adjektive (bello etc.) | Was: Verben vordere Woche wiederholen | Was: Meerbegriffe - Wiederholen | | |
| | Wie: Ratespiel | Wie: Meereslied | Wie: deutsch Italienisch Begriffe | Wie: Wiederholen und abfragen | Wie: Lied nochmal singen | | |
| | Wann: beim Basteln | Wann: beim Ausflug | Wann: beim Basteln | Wann: beim Ausflug | Wann: Nachmittag | | |



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

Didaktische Schwerpunkte der Woche:

1. Themenbereich: Meerestiere, Meeresschutz
2. Förderbereiche: Kennenlernen von neuen Themen, Feinfühligkeit, Wissensaneignung
3. Didaktische Elemente: Bastelarbeiten, Bücher lesen, Erzählen, einfache Experiment

Woche 4: Paukenschlag und Farbenspiel (25.07. – 29.07.) in St. Felix

Ein Fest der Farben und Töne, mit Rasseln, Trommeln, Paukenschlag und coolen Stimmen. In dieser Woche tauchst du ein in die wundersame Welt der Instrumente, Farben, Töne, Kunst und Bühne.

Highlight der 4. Woche

Die Highlights dieser Woche waren eine Schatzsuche in der Natur, das Basteln von eigenen Taschen, gemeinsames Singen und Musizieren und das Bemalen der Gesichter.

Wochenplan:

| Wochenplanung im Überblick | Woche: 4 Thema: Paukenschlag und Farbenspiel | | | | | |
|--|---|--|--|--|---|---|
| Dieser Plan wird sichtbar für alle Mitarbeiter ausgehängt! | Schwerpunkt: Instrumente, Farben, Töne, Kunst und Bühne | | | | | |
| Angebot | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Regentagsprogramm: |
| Begrüßung | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und die Kinder auf der Präsenztisefort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisefort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisefort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisefort abholen! | Kinder und Eltern persönlich begrüßen und auf der Präsenztisefort abholen! | Bei Regenwetter werden Spielangebote in gewissen Gemeinden Terrahalle aufsuchen möglich. Spielangebote! KEINE FREIZEIT. Bei weniger gutem Wetter, welches den Schwingtag unmöglich macht, können Ausflüge in die Umgebung eplanen. Was in der Woche nicht gemacht werden konnte hier umsetzen |
| Gleitzzeit (7.30 - 9.00) | In dieser Zeit wird immer ein Bastelangebot gegeben!!!! Mandala malen und Perlenfäden kann zusätzlich angeboten sein. | Pustemonster | Kartoffeldruck und Laubdruck | Lichter | Farbpalette der Natur | |
| Morgenkreis (09:00 - 09:30) | Hinweis: Beim Morgenkreis sind an den Ausflugsagen, Waldtagen, Schwimmtagen die Ausflugsziele und die Regeln mit den Kindern besonders zu besprechen. | Einführen in das Thema Farben und Musik | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Geschichte zum Mitmachen "der kleine blaue Punkt" | Morgenkreis und Ausflug wird besprochen | Körpermusik (Töne) |
| Frühstück (9.30 - 10.00) | | | | | | |
| An Strukturtagen: | Workshop kann auch in der Gleitzzeit begonnen werden oder durch ein tolles Mannschaftsspiel ersetzt werden. Die Kinder sollen wählen können, ob sie mitmachen oder beim beaufsichtigten und angeleiteten Spiel im Freien dabei sein wollen. | Instrumente (Regenrassel) | | Lichter weiter | | Bastelarbeit weiter |
| An Strukturtagen: | Freizeitangebot / Gartenaufenthalt <u>lang</u> vor dem Essen Beispiele Fußball, Wettkampfspiel, Spaziergang in den Wald, Werwolf | Farben Suche | Wahltag | Farbexperimente | Wahltag | Bühnenspiele |
| (12.30 - 13.30) Mittagessen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | Händewaschen vor dem Essen | |
| 1. Abholzeit an Strukturtagen (wo vorgesehen) | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | Abholzeit | |
| Nachmittagsprogramm (wo vorgesehen) | Freies Spielen oder Singspiele | Freies Spielen oder "das Farbenspiel" | Freies Spielen oder Musik-Laufspiel | Freies Spielen oder Singspiele | Freies Spielen oder Singen | |
| Aufräumen und Kinder abholbereit machen | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | Tische, Stühle, Kehren, Toilette kontrollieren | |
| Abschluss und Abholzeit | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Ausflug, Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | Rückkehr vom Schwimmen, Abgabe in der Garderobe - Abschlusskreis | In der Garderobe oder im Garten - Abschlusskreis | |
| Italienischprojekt | Was: Instrumente Wie: deutsch/italienisch besprechen Wann: beim Instrumentebasteln | Was: Fraben Wie: Farbenspiel Wann: Wandern | Was: Figuren Wie: Figurenlied Wann: nach Morgenkreis | Was: Farben wiederholen Wie: Farbenspiel nochmal Wann: am Nachmittag | Was: Körperteile Wie: deutsch/italienisch auf sagen Wann: bei Morgenkreis | Durch Geschichten, Lieder und Begriffe wird die 2. Sprache spielerisch vermittelt. Angebot: Was soll vermittelt werden? Wie wird es vermittelt, wann wird es vermittelt? Plus extra Aktion der Puppe (wer?) |

Didaktische Schwerpunkte der Woche:

1. Themenbereich: Musik und Farben (in der Natur)
2. Förderbereiche: Musizieren, Wertschätzung, Ausdauer
3. Didaktische Elemente: Bastelarbeiten, Schatzsuche (wobei Schatz die Natur ist)



6. DER TAGESABLAUF

8 – 9.00 Uhr: Eintritszeit

Die Ferienbetreuung öffnet um 8.00 Uhr. Die Kinder treffen ein und werden von der Koordinatorin begrüßt und empfangen. Die Kinder gehen in den Gruppenraum zum Freispiel oder ins begleitete Basteln, bis alle eingetroffen sind. Bis 9.00 Uhr sollen alle Kinder angekommen sein.

9.00 Uhr: Morgenkreis

Mit einem Morgenritual, wie z. B. einem Spiel oder einer Geschichte, wird gemeinsam in den Tag gestartet. Alle Anwesenden werden begrüßt und es wird besprochen, wie der Morgen gestaltet werden soll. Hierbei stehen die Bedürfnisse der Kinder im Vordergrund.

9.15 Uhr: Kleine Jause

Gemeinsam wird vor der Jause aufgeräumt und es geht ins Badezimmer zum Händewaschen. Es gibt täglich frisches Obst der Saison, Brote oder Kekse und Wasser.

Danach: Vormittagsprogramm

Die Tagesangebote haben stets einen didaktisch-kreativen Charakter oder beinhalten spielerische Bewegungselemente und beziehen verschiedene Materialien, Arbeitstechniken und Spielvorgaben ein. Hat sich die Gruppe in ein tolles Spiel vertieft, wird das kreative Angebot auf einen zweiten Moment oder Tag verschoben und der Gruppe wird der Platz zum freien Spiel gelassen.

oder: Wald- und Erlebnistag

Zwei Mal pro Woche sind die Kindergartenkinder ganztags mit einem Lunchpaket versorgt auf einem tollen Wald- und Erlebnistag. Dies fördert die sinnliche Wahrnehmung in der Natur und sorgt für abenteuerliches Erleben.

12.30 Uhr: Mittagessen

Gemeinsam nehmen die Erzieherinnen mit den Kindern das Mittagessen ein. An Ausflugstagen sind die Kinder mit Lunchpaketen versorgt.

15.45 Uhr/16.00 Uhr: Austrittszeiten

Die Kinder werden von ihren Eltern abgeholt.

7. DER TAGESABLAUF UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER HYGIENE- RICHTLINIEN ANTI COVID

Sommerbetreuung 2022 Hygienerichtlinien Anti Covid

Mit dem Ende des nationalen Notstands und den darauffolgenden Gesetzesdekreten sind wir auf dem Weg zu einem Sommer mit Rückkehr zur Normalität.

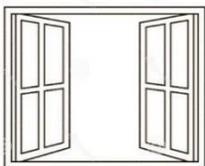
Die derzeitige Beschränkung betrifft das Tragen der FFP2 Maske in allen öffentlichen Verkehrsmitteln ab dem Alter von 6 Jahren.

Nach Möglichkeit sollten weiterhin Aktivitäten im Freien bevorzugt und die inzwischen üblichen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen wie folgt beibehalten werden:



- **Händehygiene**

- ✓ Ein Desinfektionsgel ist im Eingangsbereich aufgestellt
- ✓ Verwendung von Flüssigseife und Händedesinfektionsmittel (Nach Eintritt und vor dem Austritt, vor und nach dem Mittagessen, bei jedem Aktivitäten- Wechsel, bei jedem Gang auf die Toiletten, vor jedem Ausflug)
- ✓ Papiertücher zum Trocknen verwenden



- **In den Räumlichkeiten**

- ✓ Regelmäßiges Lüften der Räumlichkeiten
- ✓ Regelmäßige Reinigung aller Oberflächen und Kontaktpunkte
- ✓ Regelmäßige Reinigung von Gebrauchs- oder Spielmaterialien



- **Mund- und Nasenschutz**

- ✓ Bei Verwendung der öffentlichen Transportmittel ist das Tragen einer FFP2 Maske ab dem Alter von 6 Jahren Pflicht
- ✓ Das Tragen einer Maske in den Innenräumen erfolgt nach eigenem Ermessen



- **Abstände**

- ✓ Bei Menschenansammlungen auf Abstand achten



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

| Tagesablauf der Sommerbetreuung 2022 unter Berücksichtigung der Hygienerichtlinien Anti-Covid | |
|---|--|
| Protokolle täglich zu erledigen | Präsenzliste der Kinder (pro Gruppe) Präsenzliste Mitarbeiter*innen Früherer Austritt – vermerkt mit Unterschrift des Elternteils bei Vorankündigung von Terminen |
| Eintritt und Begrüßung im Freien bzw. im zugewiesenen Bereich der Struktur 7.30 – 8.30 Uhr/9.00 Uhr | Die Kinder einer Gruppe werden von einer Bezugsperson oder einem Elternteil zum festgelegten Treffpunkt gebracht. (in den Räumlichkeiten oder im Freien). Grundschul Kinder kommen auch alleine zur Sommerbetreuung. Bei mehreren Gruppen hat jede Gruppe eine Farbe (rot, gelb, blau) oder Nummer (1, 2, 3), der/die Betreuer/in trägt die Gruppenfarbe oder Nummer am 1. Tag kennzeichnend mit (z. B. ein Stock mit Blatt in der Gruppenfarbe wird hochgehalten). Kind und Elternteil werden von der Koordinatorin der Gruppe persönlich begrüßt. Sie erkundigt sich nach dem Befinden des Kindes. Die Anwesenheit des Kindes wird auf der Kinderpräsenzliste bestätigt. Ein/e Betreuer/in bringt das Kind zu den Kindern, die schon eingetroffen sind. Alternatives Ritual statt Händeschütteln einführen: Lustige Fingerpuppe/en (ein farbiges Tuch, Wollknäuel, Puppe oder Tier), die das Kind begrüßt Nach der Verabschiedung von der Bezugsperson gehen die Kinder in den Gruppenraum bzw. an einen vorbereiteten Platz im Garten/Hof. Angebote in der Gleizeit: Begleitete Kreativwerkstätte oder Spiel bis alle Kinder anwesend sind |
| Morgenkreis ab 9.00 Uhr | Gemeinsamer Start in den Tag mit einem Morgenritual Es wird gesungen und (Kreis)spiele gemacht (Seil am Boden). Besprechung der Verhaltensregeln bzw. Regeln für den Ausflug oder Schwimmtag Einbinden des Italienischprojektes (wenn vorgesehen) |
| Frühstück ab 9.15 – 9.30 Uhr | Aufräumen, Händewaschen und anschließend gemeinsame Vorbereitung der Jause. Das Frühstück wird gemeinsam mit den Kindern eingenommen. Die Betreuer*innen sitzen mit den Kindern am Tisch/an den Tischen. |
| Vormittagsprogramm | Die Aktivitäten, wenn möglich im Freien durchführen Kreative und spielerische Angebote (Spielideen, Waldspiele) sind im Freien oder in den Gruppenräumen vorbereitet. Hat sich die Gruppe in ein tolles Spiel vertieft, wird das kreative Angebot auf einen zweiten Moment verschoben. |
| Mittagessen 12.00 – 12.30 Uhr | Aufräumen, Händewaschen und anschließend gemeinsames Mittagessen in den dafür vorgesehenen Räumen, gemeinsames Decken der Tische ermöglichen. Die Betreuer*innen sitzen mit den Kindern am Tisch/an den Tischen. Händewaschen nach dem Mittagessen |
| Austrittszeiten Je nach Struktur 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 16.30 Uhr | Ein Elternteil oder die Bezugsperson holen die Kinder am vorgesehenen Treffpunkt ab. Die Grundschüler*innen dürfen alleine nachhause gehen. Die Betreuerin verabschiedet die Kinder mit einem kleinen Ritual (siehe Eintritt). Die/Der Koordinator/in übergibt die Kinder an das Elternteil. Wenn sich die Betreuung auf den Nachmittag erstreckt, beginnt hier das Nachmittagsprogramm. |
| Waldtag, Ausflugs- oder Schwimmtag | Start immer nach dem Frühstück Überprüfen der gefüllten Trinkflaschen in den Kinderrucksäcken Wichtig: Sonnenschutz und Kopfbedeckung Die Kinder bestimmen das Tempo – erkunden und entdecken 1.-Hilfe-Box und FFP2 Masken sind mitzuführen! |



8. PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE UND ANGEBOTE

Der pädagogische Grundgedanke lag darin, den Kindern einen „kunterbunten“ Sommer mit viel Spaß, Spiel und Freude zu bieten. Es wurde darauf Wert gelegt, dass jedes Kind gleichermaßen, ob jünger oder älter, kleiner oder größer in der Gruppe integriert ist und ein Gefühl der Wertschätzung innerhalb der Gruppe entstehen konnte. Außerdem lag dem Team die Entfaltung der persönlichen Stärken der einzelnen Kinder sehr am Herzen. Die Kinder sollten sich in den Räumlichkeiten wohlfühlen und das Gefühl bekommen, alle gleichermaßen Teil der Gruppe zu sein.

Die Betreuer*innen erarbeiteten gemeinsam mit den Kindern Verhaltensregeln, welche auch gemeinsam unterzeichnet wurden. So entstand in der Gruppe ein erstes „Wir“-Gefühl und die Kinder lernten in Eigenverantwortung zu handeln. Den Kindern wurde somit bereits am Beginn der Woche kindgerecht vermittelt, welche Regeln für einen gemeinsamen funktionierenden tollen Sommer nötig sind und von ihnen erwartet werden. Ebenso wurde dieser erste Tag der Woche auch immer genutzt, um einander kennenzulernen.

Im Morgenkreis wurden die verschiedenen Wochenthemen behandelt. Während dieser Momente war es möglich, den Kindern eine umfangreiche Quelle des Lernens zu ermöglichen, die Sach- und Fachkenntnisse zu erweitern, ihr Sozialverhalten und ihre Solidarität gegenüber ihren Spielkameraden zu verbessern und das Selbstbewusstsein zu stärken. Kooperative Spiele fanden regelmäßig statt, wobei es weniger um „Sieg oder Niederlage“ ging, sondern vielmehr um das gemeinsame Lösen von Problemen und Gruppenarbeiten.

Das tägliche Angebot auch nach Draußen zu gehen, ermunterte die Kinder zur Bewegung und bot ihnen die Möglichkeit, die Sommertage im Freien voll auszukosten. Im gemeinsamen Spielen auf dem Sportplatz oder im Park lernten die Kinder zusätzlich, teamfähig zu sein und gemeinsam zu spielen. Neben dem bestehenden Angebot wurde auch darauf geachtet, dass die Kinder freispielen konnten und ihre Kreativität, sowohl im Spiel als auch beim Basteln, frei ausleben konnten.

9. DIE KREATIVE UND SPIELERISCHE UMSETZUNG

Die kreative Förderung der Kinder war ebenfalls ein sehr wichtiger Aspekt in der Sommerbetreuung. Sie wirkte sich nicht nur positiv auf die sozialen Kompetenzen der Kinder aus, sondern regte auch die emotionalen Fähigkeiten an und förderte somit die Lern- und Leistungsfähigkeit der Kinder.

Es wurde versucht, mit den Kindern zusammen, einen Rahmen zu schaffen, in welchem sie ihre Phantasie entfalten konnten. So wurden verschiedene Naturmaterialien und noch vieles mehr in kreative Momente verwandelt. Die Materialien regten zum Erforschen und zum selbstständigen Experimentieren an und ermöglichten das Nachdenken und Ausprobieren. Durch das Experimentieren mit diversen Utensilien lernten die Kinder außerdem, „abschalten“ zu können und einmal richtig zur Ruhe zu kommen, um ganz bei sich und in der eigenen Welt zu sein. Zudem lernten sie sich auf eine Tätigkeit zu konzentrieren und verbesserten dabei, auf ganz spielerische Weise, ihre Motorik.



10. DIE FÖRDERUNG DER 2. SPRACHE

Ein zentraler Aspekt in der Sommerbetreuung war das Hören, Verstehen und Sprechen der italienischen Sprache. Diese wurde vor allem im Morgenkreis und bei geplanten Spielen praktiziert, aber auch in verschiedenen Alltagssituationen wurde die Zweitsprache miteingebaut und verwendet. Die Kinder interessierten sich sehr für einzelne Begriffe, ihre Neugierde zeigte sich dadurch, dass sie immer wieder Fragen zu Übersetzungen und Themen hatten. Eine Hilfestellung war hierbei die Handpuppe, der die Kinder einen Namen gaben und die ausschließlich in italienischer Sprache kommunizierte. Die lebensechte Handpuppe spielte mit den Kindern und begleitete sie bei ihren Aktivitäten und auf Ausflügen in der freien Natur. Dadurch konnte der Wortschatz erweitert werden und viele neue Begriffe kamen dazu und konnten gefestigt werden.

Sehr gerne übernahmen die Kinder die Rolle der Puppe und somit den Part der italienisch sprechenden Person, wobei sie versuchten, mit ihren Freunden in der Zweitsprache zu sprechen. Auch wurden einfache italienische Spiele gespielt, wie z. B. ein Menschenmemory mit deutschen und den dazu passenden italienischen Begriffen. Anschließend wurden Kärtchen dazu gebastelt, auf denen die Kinder die deutschen bzw. die italienischen Begriffe zum Wochenthema schrieben. Auch an den Geburtstagen durfte das Geburtstagslied in italienischer Sprache nicht fehlen.

Sehr wichtig war es dem Team, den Kindern die 2. Sprache näherzubringen und sie zu ermuntern, diese zu verwenden. Als Motto galt, keine Angst vor Fehlern zu haben, sondern aus diesen zu lernen. Wichtig war der kreative Umgang mit der Sprache und das Neugierig machen auf „fremde“ Sprachen. Hemmungen wurden abgebaut und die Neugierde geweckt.

11. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Die Kooperation zwischen Eltern und Betreuerinnen verlief sehr gut. Die Betreuerinnen waren bemüht, ein vertrauensvolles Verhältnis mit den Eltern aufzubauen, um ihnen ein Gefühl der Sicherheit zu übermitteln. Die Eltern konnten das Team während der Betreuungszeiten immer über das Handy der Koordinatorin durch eine kurze WhatsApp Nachricht oder einen Anruf erreichen. Für ein kurzes Tür- und Angel-Gespräch über den Gemütszustand des Kindes, über Beobachtungen, besondere Aktivitäten oder Ereignisse, Rückmeldungen der Verhaltensweisen der Kinder hatten die Koordinatorin und die Mitarbeiter immer Zeit. Der persönliche Kontakt mit den Eltern konnte so aufgebaut und intensiviert werden. Die Koordinatorin fungierte während der gesamten Zeit als primäre Ansprechpartnerin, auch wenn alle Mitarbeiterinnen Kontakt mit den Eltern pflegten.

Die pädagogische Leitung wurde über die Elterngespräche und über besondere Situationen von der Koordinatorin vor Ort umgehend informiert. Sie nahm darauf schnellstmöglich Kontakt mit den Eltern auf und war zum Dialog bereit. Die Belange der Eltern wurden von der pädagogischen Leitung aufgenommen und im Gespräch vor Ort oder



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix

am Telefon versucht zu klären. Wichtig war es, immer die Sichtweise aller Beteiligten zu kennen und auch die Kinder selbst zu beobachten, um ein möglichst genaues Bild einer Situation zu bekommen.

Am Wochenanfang erhielten die Eltern Informationen über den Ablauf und die Angebote der Woche mittels Wochenplan, der immer im Eingangsbereich hing. Diesen konnten die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern jeden Morgen genau studieren.

Von den Eltern wurden sehr viele positive Rückmeldungen ausgesprochen. Sie sprachen teilweise großes Lob für die Vielseitigkeit der Aktivitäten und Geduld und Empathie der Mitarbeiter*innen aus und dankten für die kompetente und abwechslungsreiche Betreuung. Das größte Lob waren auch die vielen Anfragen an Nachmeldungen von Kindern während des Sommers. Da bereits in vielen Orten die Plätze ausgebucht waren, konnte diesem Wunsch nicht immer entsprochen werden.

12. PLANUNG, DOKUMENTATION UND EVALUATION

Die Koordinatorin dokumentierte die Tätigkeiten, didaktischen Inhalte und Schwerpunkte. Die pädagogische Leitung war täglich mit dem Team in Kontakt, stattete regelmäßig Besuche ab und berief punktuelle Online-Teams-Besprechungen mit den Koordinatorinnen ein, um gezielt offene Fragen besprechen zu können. Dadurch war ein kontinuierlicher Austausch gewährleistet, der eine permanente interne Qualitätskontrolle garantierte.

Die Zufriedenheit der Familien wurde mittels Online-Fragebögen erhoben, die von der Familienagentur zur Verfügung gestellt wurden. Die Rückmeldungen wurden somit zentral ausgewertet und evaluiert.

Es war auch weiterhin der professionelle Anspruch des Vereins, das Angebot ständig an die Bedürfnisse der Familien anzupassen und weiterzuentwickeln.

13. SOMMER 2022 IN ST. FELIX - FOTODOKUMENTATION



Waldtage



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix



Besuch in der Bibliothek



Favorit bei den Kindern:
Gesichter bemalen

Spiel und Spaß auf dem
Sportplatz



Sommerkindergarten für Kindergartenkinder in U.Ib.Frau im Walde-St. Felix



Wochen Highlights: Plantschbecken und Hängematte



Selbstgebastelte Taschen gleich im Einsatz beim Pflanzen sammeln